

Informationen zum Einzelinterview im INFORM-Projekt

„Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf bei Angehörigen der Gesundheitsberufe in der medizinischen Rehabilitation“ (INFORM)

Liebe Interessentin,

Lieber Interessent,

die Institute für Rehabilitationsmedizin der Universität Potsdam und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg führen gemeinsam die INFORM-Studie durch. Ziel dieser Studie ist die Erhebung des Bedarfs an Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten zu rehabilitationsbezogenen Kompetenzen des klinisch tätigen Personals in Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Zusätzlich möchten wir die Sicht der Klinik-/Verwaltungsleitung hierauf einbeziehen. Wir möchten Sie einladen, mit uns über Ihre Erfahrungen und den möglichen Fortbildungsbedarf Ihres Reha-Teams bzw. der einzelnen Berufsgruppen sowie den verwaltungsseitigen Möglichkeiten zur Förderung der Zusammenarbeit im Reha-Team zu sprechen.

Wer kann teilnehmen?

Sie können am Interview teilnehmen, wenn Sie mindestens 18 Jahre alt, deutschsprachig und in leitender Funktion (Chefarzt, Verwaltungsleitung) in der medizinischen Rehabilitation tätig sind.

Wie ist der Ablauf?

Sie werden an einem ca. 45-minütigen semi-strukturierten Einzelinterview teilnehmen. Das Interview kann je nach Absprache mit Ihnen entweder vor Ort in der Klinik oder online per Videokonferenz stattfinden. Zur späteren Auswertung erfolgt eine Ton- bzw. Videoaufnahme des Gesprächs, welche im Anschluss in einen Text verschriftlicht wird (Transkription).

Während des Interviews werden Ihnen offene Fragen gestellt. Wir würden gern erfahren, wie nach Ihrer Ansicht die Zusammenarbeit im Reha-Team läuft und welche Formen der Unterstützung und Fortbildungsangebote Sie in Ihrer Klinik als sinnvoll und umsetzbar ansehen.

Um den beruflichen Hintergrund der Teilnehmenden zu verstehen und die Ergebnisse im Anschluss besser einordnen zu können, werden zusätzlich folgende Informationen von Ihnen abgefragt: Alter, Geschlecht, aktuelle berufliche Tätigkeit, Anzahl Berufsjahre in der medizinischen Rehabilitation und Anzahl Berufsjahre in der leitenden Funktion bzw. Verwaltung. Diese Daten werden nicht mit den Aufzeichnungen oder Transkriptionen verknüpft, sondern dienen uns lediglich zur späteren, übergreifenden Beschreibung der Teilnehmendengruppe.

Freiwilligkeit der Teilnahme, Widerruf der Einwilligung

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme zu jedem Zeitpunkt während des Studienverlaufs ohne Angabe von Gründen beenden. Eine Beendigung zieht keine negativen Folgen nach sich. Wenn Sie teilnehmen möchten, müssen Sie Ihre Einwilligung in die Studienteilnahme vorab schriftlich erteilen.

Teilnahmeinformation

Falls Sie eine Online-Durchführung des Interviews wünschen, ist es erforderlich, dass Sie Zugang zum Internet und zu entsprechendem Zubehör haben (Kamera, Kopfhörer/Lautsprecher und Mikrofon). Für die Zusendung des Einladungslinks zur Teilnahme an der Videokonferenz ist außerdem eine E-Mailadresse nötig.

Mögliche Risiken und Belastung

Mit der Teilnahme an dieser Studie sind keine Risiken oder negativen Folgen verbunden. Ihr*e Arbeitgeber*in wird nicht über eine etwaige Teilnahme informiert und es werden auch keinerlei Inhalte aus dem Gespräch weitergegeben. Eine mögliche Veröffentlichung der Studienergebnisse im Anschluss findet nur mit anonymisierten Daten statt, sodass kein Bezug zu Ihnen hergestellt werden kann. Die Interviews sind vertraulich und es ist den Teilnehmenden nicht gestattet, Mitschnitte anzufertigen oder Inhalte nach außen zu tragen.

Anmeldung zur Teilnahme

Falls Sie Interesse haben, an der Studie teilzunehmen, melden Sie sich gerne bei uns. Falls Sie nach dem Lesen dieser Studieninformation noch Fragen haben sollten, können Sie sich ebenfalls gerne an uns wenden.



**Fragen zur
Studie?**

Ulrike Haß

Universität Potsdam
Professur für Rehabilitationsmedizin
Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg
Am Mühlenberg 9, Haus 62
14476 Potsdam

Telefon: 0331 977 – 4058 (mit Mailbox)

E-Mail: inform-studie@uni-potsdam.de

Informationen zum Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG).

Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie zur qualitativen Untersuchung des Unterstützungs- und Fortbildungsbedarfes von klinisch tätigem Personal in der medizinischen Rehabilitation. Dies erfolgt anhand eines aufgezeichneten Interviews mit Ihnen. Die Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO). Aufzeichnungen und Mitschnitte der Gruppendiskussionen stellen einen Eingriff in die Persönlichkeitssphäre aller Beteiligten dar und sind somit ohne vorherige, freiwillig erklärte Einwilligung aller Beteiligten datenschutzrechtlich verboten (Vertraulichkeit des Wortes).

Widerrufsrecht

Ihre Teilnahme ist zu jedem Zeitpunkt freiwillig. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Kontaktdaten für alle Formen des Widerrufs finden sich am Ende dieser Information.

Empfänger der Daten

Eine Übermittlung Ihrer Kontaktdaten an Dritte findet unsererseits nicht statt. Für online stattfindende Interviews nutzen wir ein etabliertes Videokonferenz-System (Zoom), welches eine verschlüsselte Datenübertragung ermöglicht und DSGVO-konform arbeitet. Ihre Aufzeichnung wird vertraulich behandelt, sicher verwahrt und nach Verschriftlichung gelöscht. Bei der Verschriftlichung der Aufzeichnungen (Transkription) greifen wir unter anderem auf einen Transkriptionsdienst (f4x, dr. dresing & pehl GmbH) zurück. Die Nutzung des Dienstes erfolgt auf der Grundlage eines Auftragsdatenverarbeitungsvertrags (Art. 26 DSGVO). Eine Übermittlung der Daten findet ausschließlich über gesicherte Server statt. Mögliche personenidentifizierende Verweise (z. B. Nennung von Namen) während der Gruppendiskussion werden bei der Transkription durch Synonyme oder Verallgemeinerungen ersetzt.

Bei der Durchführung und Aufzeichnung von Online-Interviews wird Zoom (ein Dienst der Zoom Video Communications, Inc.) eingesetzt. In diesem Zusammenhang werden von Zoom folgende Metadaten verarbeitet: IP-Adressen der Teilnehmenden, Geräte- und Hardwareinformationen (Geräteart, Betriebssystem, Versionsnummer des eingesetzten Zoom-Clients, Art der Webcam, des Mikrofons und der Lautsprecher), Art der Internet-Verbindung, ungefährender Aufenthaltsort (die nächstgelegene Stadt, eine genaue Lokalisation der Nutzenden findet nicht statt), Nutzungseinstellungen (z. B. Teilnahme ohne Videoübertragung), weitere Metadaten zum Meeting, wie Name des Meetings, geplanter Zeitpunkt und Dauer des Meetings, ggf. E-Mail-Adressen der Teilnehmenden, Zeitpunkt des Beitritts zum Meeting und der Beendigung der Teilnahme für die einzelnen Nutzenden sowie der Chat-Status. Bei der Einwahl mit dem Telefon werden zusätzlich verarbeitet: Angaben zur Rufnummer sowie der

Ländername. Gegebenenfalls können weitere Verbindungsdaten wie z. B. die IP-Adresse des Geräts (bei Einsatz von VoIP-Geräten) gespeichert werden. Diese Metadaten werden ausschließlich zur Durchführung der Meetings sowie zur Fehleranalyse verarbeitet und nach sieben Tagen gelöscht.

Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon und der Webcam Ihres Endgeräts verarbeitet. Kamera und Mikrofon sind beim Start des Meetings deaktiviert. Nach freiwilliger Aktivierung können Sie beides jederzeit selbst wieder abschalten bzw. stummstellen. Die Videostreams werden verschlüsselt übertragen und von Zoom nicht eingesehen.

Für die Teilnahme an einem Meeting ist die Anmeldung mit einem Nutzerkonto bei Zoom und/oder das Herunterladen des Zoom-Clients nicht erforderlich. Sollten Sie sich dennoch mit einem privaten Konto bei Zoom anmelden, gelten im Verhältnis zwischen Ihnen und Zoom zusätzlich die Datenschutzbestimmungen von Zoom.

Übermittlung von Daten in Drittländer außerhalb der EU / des EWR

Der Einsatz von Zoom erfolgt von Seiten der Universität Potsdam auf der Grundlage eines Auftragsdatenverarbeitungsvertrags. Soweit von Zoom personenbezogene Daten in Drittstaaten außerhalb der EU/des EWR transferiert werden, erfolgt dies unter Beachtung der Vorgaben aus den Art. 44 ff. DSGVO. Um in Drittstaaten ein ausreichendes Datenschutzniveau sicherzustellen, sind mit Zoom und den jeweiligen weiteren Empfangenden/ Unterauftragsverarbeitenden von der EU-Kommission genehmigte Standarddatenschutzklauseln vereinbart. Eine vollständige Liste der von Zoom eingesetzten Unterauftragsverarbeitenden, die unter Umständen auf Kundendaten zugreifen und diese verarbeiten, kann abgerufen werden unter: <https://zoom.us/de-de/subprocessors.html>.

Dauer der Datenspeicherung

Die Aufzeichnung des Interviews wird nur für die Dauer der Transkription gespeichert. Nach Anfertigung und Prüfung des Transkripts wird die Aufzeichnung unverzüglich gelöscht, wodurch die Daten anonymisiert sind. Die anonymisierten Studiendaten sowie die Einwilligungserklärungen werden im Sinne der Richtlinien für „Gute wissenschaftliche Praxis“ für 10 Jahre aufbewahrt.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die Verarbeitung der Sie betreffenden, personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Auskunftsrecht umfasst neben einer Kopie der personenbezogenen Daten auch Angaben zu dem Zweck der Datenverarbeitung, den Datenempfängern sowie der Speicherdauer. Dies ist nur bis zum Zeitpunkt der Anonymisierung möglich.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, können Sie von uns die Berichtigung dieser Daten verlangen. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen aus Art. 17 bzw. 18 DSGVO vor, steht Ihnen zudem grundsätzlich das Recht auf Löschung personenbezogener Daten oder auf eine Einschränkung der Verarbeitung zu. Bitte beachten Sie, dass eine eingeschränkte Verarbeitung der Daten unter Umständen nicht möglich ist. Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO). Soweit die Datenverarbeitung ohne Ihre Einwilligung zulässig ist, können Sie unter den Voraussetzungen von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung widersprechen.

Zur Ausübung Ihrer oben genannten Rechte wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Haß

Universität Potsdam
Professur für Rehabilitationsmedizin
Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg
Am Mühlenberg 9, Haus 62
14476 Potsdam
Telefon: 0331 977 – 4058
E-Mail: inform-studie@uni-potsdam.de

Auskunft können Sie abweichend davon beim Chief Information Officer (Universität Potsdam, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Potsdam) beantragen. Das dafür vorgesehene Formular finden Sie unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/praesidialbereich/praesident-vizepraesidenten/cio.html>

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an den jeweiligen Datenschutzbeauftragten wenden:

Dr. Marek Kneis

Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: 0331 977 – 124409
Telefax: 0331 977 – 701821
E-Mail: datenschutz@uni-potsdam.de

Beschwerderecht zur Aufsichtsbehörde

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz eine Beschwerde einzureichen.